

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 51

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ohne Paß!

Auf internationaler Straße zwischen Porrentruy und Basel

Sans passeport

Le tronçon Klösterli-Lucelle de l'artère Porrentruy-Bâle: route internationale.

Bildbericht von Hans Staub

Wer auf dem kürzesten und besten Weg von Pruntrut über Laufen nach der Stadt Basel gelangen will, muß bei Großlütschel die Grenze überschreiten. 12 Kilometer wandert oder fährt er auf Elsässerboden durch das romantische Lützelthalchen, bis er bei Klösterli die Schweiz wieder betritt. Die Landesgrenze geht dem Lützelbach entlang. Die Nutznießer der bernischen und solothurnischen Wilder sind hier völlig auf die französische Lützelstraße angewiesen. Schon 1782 erwirkte die Schweiz in einem Vertrag zwischen dem König von Frankreich und dem Bistum Basel, daß das Elsässer Teilstück der Verkehrslinie Pruntrut-Basel zur internationalen Straße mit freiem Transit erklärt wurde. Deutschland setzte später das Abkommen fort, bis es im Weltkrieg die Straße spererte und sie auch nicht mehr unterhielt. 1922 anerkannte Frankreich ihre Internationalität wieder. An die Wiederherstellungskosten im Betrage von 1 050 000 franz. Franken bezahlte die Schweiz die Hälften. Vor kurzem ist nun das Abkommen Schweiz-Frankreich zur Regelung des Verkehrs auf der internationalen Straße wieder erneuert worden.



Da wandert ein Kaminfeuer von Pruntrut nach Laufen, um Arbeit zu finden. Ein schönes Stück Wegs! 21 km hat er bei Moulin-neuf bereits hinter sich. Kaminfeuer ist kein Kaminfeuer, sondern ein schwedischer Feuerkasten und verlangt seinen Paß. Nur wenn er nach links in Elsässer oder nach rechts in Schweizer Gebiet abschwankt, hat er Paß- und Rucksackkontrolle zu gewürgen und Aufschluß über Woher und Wohin zu geben.

Un ramoneur ne se rend de Porrentruy à Laufen pour chercher du travail. Nul douteur ne lui demandera son passeport ou ne visitera le contenu de son sac tant qu'il empruntera la route internationale. Mais qu'il se dirige à gauche sur la route d'Alsace ou à droite vers la Suisse, il sera contraint de subir les formalités douanières.

Auf der internationalen Straße zwischen St. Peter und Moulin-neuf. Die Lützel fließt als Grenzschleife den bewaldeten Hängen des Berner Jura entlang. Sie läßt keinen Platz für einen schmalen Verkehrstreifen, kann aber einen Fußweg, den ältere Grenzwächter errichten. 1895 wollte man eine Eisenbahnlinie als kürzeste Verbindung zwischen Pruntrut und Basel durch das idyllische Talchen ziehen. Das Projekt wurde aber nicht verwirklicht und heute im Zeitalter des Automobils hat man kein Verlangen mehr darnach.

Les esprits forts ne manqueront pas de suggérer qu'une route établie sur la rive droite de la Lucelle (frontière) empruntant le territoire suisse serait préférable. Ce projet est irréalisable. Pour transformer en route carrossable l'étroit déminé de ronde qui longe les contreforts du Jura bernois, il faudrait engager des sommes disproportionnées à l'importance du trafic et parfaitement inutiles. En 1895, on parla de créer une ligne de chemin de fer longeant la route internationale, mais il ne fut pas donné suite à ce projet.



MITTEILUNGEN
DES WANDERBUNDS

Erscheinen zweimal im der «Zürcher Illustrierten». Alle für die Veröffentlichung bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds, Zürich 4, am Halbwipplatz.

LISTE DES EXCURSIONISTES SUISSES



Während der Grenzbezeichnung war Moulin-neuf im Lützelthalchen ein wichtiger Militärposten, der die Zugänge zu den befestigten Jurahöhen bei Plogne bewachte. Die Deutschen sperren die internationale Straße für jeden Grenzverkehr. Hier bei Moulin-neuf begegneten sich jeweilen die Wachposten der Schweizer und die der Deutschen. War ein Photograph zugelassen, so ließen sich mit Vorliebe zusammen phootos machen. Mademoiselle Ida, der Stern von Moulin-neuf, mußte mir aufs Bild.

Souvenir des «mous». Le poste de Moulin-neuf était un important point stratégique. Il défendait l'accès des ouvrages fortifiés situés sur les hauteurs du Jura. Les Allemands barraient la route internationale et rendaient tout trafic impossible. À Moulin-neuf, l'adversaire allemand et soldats suisses se faisaient face, sans grande amertume d'ailleurs puisqu'ils se faisaient photographier ensemble.



Das ist einer der beiden Straßenarbeiter, die die 12 Kilometer lange internationale Straße von Lucelle bis Klösterli in Ordnung halten. Er wohnt in Kiflis in der Nähe der Schweizergrenze. Ein H. R. zieht seine Schirmmütze, d. h. er ist französischer Beamter von Haut Rhin im Elsass. Die Schweiz zahlte an die Wiederherstellungskosten der internationalen Straße die Hälfte.

Le tronçon Klösterli (Soleure)-Lucelle de la route Bâle-Pruntrut emprunte sur 12 km le territoire français. Cet ouvrage fut détruit en 1914. Puis il fut reconstruit par une convention passée entre le Roi de France et le Prince-Évêque de Bâle. Quand les Allemands occupèrent l'Alsace, ils n'accordèrent point les mêmes facilités et la route cessa d'être entretenue. En 1922, ce tronçon fut reconstruit. Les frais s'eleverent à 1 million 50 mille francs et furent supportés à égale part par la France et la Suisse. Une nouvelle convention fut établie, dont les annexes de 1929 améliorèrent encore les conditions. Deux cantonniers entretennent la route internationale. Leur traitement et les frais de la voie sont assurés de moitié par les deux pays.



Kartenskizze der internationalen Straße Lucelle (Großlütschel)-Klösterli. Die 12 Kilometer lange Verkehrsstraße zieht sich auf Elsässerboden dem Grenzflüschen Lützel entlang. — Croquis de la route internationale.